

Smart Co-Creation

Markterschließung im Feld piezokeramischer Werkstoffe und Technologien durch Kundenintegration in Produktentwicklungsprozesse
24 Monate (31.08.2017 – 31.07.2019)

Dreistufiges kollaboratives Workshopkonzept



ZIELE

Produktentwicklungsprozesse gezielt und systematisch von der Marktseite („market pull“) und in aktiver Zusammenarbeit von Leistungsanbietern und potentiellen Kunden (**Co-Creation**) anstoßen

Zu lösende Teilaufgaben

- Zielmarktviefalt strukturieren → Identifizierung vielversprechender **Anwendungsfelder** („Was“)
- Mobilisierung von **Ketten von Schlüsselakteuren** („Wer“: B2B + B2C)
- Entwicklung und Erprobung von **Co-Creation-Formaten** für komplexe, mehrstufig vernetzte Produktentwicklungsprozesse

MOTIVATION

Ausgangslage der Piezotechnologie

- Standardprodukte** kommerziell verfügbar (18 Mrd. €, Wachstum 6% p.a.; vor allem industrielle Anwendungen)
- Schlüsselfunktion in **Hightech-Anwendungen**
- vielfältige Branchen und Anwendungsgebiete betroffen („Zielmarktviefalt“)

Um das Marktpotential besser auszuschöpfen, müssen spezifische Innovationshemmnisse überwunden werden:

- Problemstellungen** von Kunden und **Problemlösungspotentiale** der Anbieter über mehrere Technologie- und Wertschöpfungsstufen kollaborativ vernetzen („Networked Product Innovations“)
- Expertenwissen verschiedener Branchen und Wertschöpfungsstufen** für komplex verkettete Lösungen gezielt zusammenbringen und nutzbar machen

AUSBLICK / ERGEBNISSE

Für das Feld piezokeramischer Technologien

- marktgetriebene und realisierbare **Produktentwicklungskonzepte** für Unternehmen/-verbände („F&E Projektskizzen“ und Kooperationsvereinbarungen)
- (Weiter-)Entwicklung innovativ wirksamer und **selbsttragender Netzwerkstrukturen**, u.a. digitale Kompetenzplattform (www.piezotransfer.de, Digitaler Kompetenzatlas)

Für vergleichbare Technologiefelder

- exemplarische **Formate der Co-Creation** für komplexe Produktentwicklungsprozesse in „Ecologies of Complex Innovation“

Fernziel

- Verlegung des kollaborativen Innovationsprozesses in einen zu entwickelnden digital-analogen Raum

METHODIK

- Soziale Netzwerkanalyse** (u.a. mit den Konzepten „Brokering“, „Multiplexität“, „(Re-)Coupling“): Systematische wie zufallsgetriebene **Suche nach vielversprechenden „strukturellen Löchern“** in bestehenden Wertschöpfungsnetzwerken auf Anwendungs- („Was“) wie Akteurs- („Wer“)-Ebene
- Design Thinking**: Konzeption und Moderation von **Workshop-Sequenzen** zur Co-Creation und Netzwerkentwicklung
- Digitalisierung**: Weiterentwicklung einer dynamischen interaktiven digitalen Schnittstelle zum Markt